

Sitzungsvorlage DS 2012/039/1

Stabstelle Stadtentwicklungsplan

Peter Klink
Alfred Oswald
Karin Milatz
Gaby Beicht
(Stand: 16.02.2012)

Mitwirkung:

Bürogemeinschaft Buff|Sippel

Aktenzeichen:

Verwaltungs- und Kulturausschuss

nicht öffentlich am 23.01.2012

Gemeinderat

öffentlich am 27.02.2012

**Integrierter Stadtentwicklungsplan Ravensburg 2030
Ablaufstruktur zum dialogischen Beteiligungsprozess**

Beschlussvorschlag:

1. Der Ablaufstruktur zur Durchführung des Stadtentwicklungsprozesses wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Haushaltsbefragung vorzubereiten und dem Gemeinderat zur Beratung vorzulegen. Mit der Durchführung soll das Netzwerk für Planung und Kommunikation, Bürogemeinschaft Sippel | Buff beauftragt werden.
3. Der Verwaltungs- und Kulturausschuss ist zuständiges politisches Gremium für die Erarbeitung des Stadtentwicklungsplans.

Sachverhalt:

Die Stadt Ravensburg wird in den kommenden zwei Jahren einen integrierten Stadtentwicklungsplan aufstellen, in dem für die zentralen städtischen Handlungsfelder Leitlinien erarbeitet werden sollen. Zielhorizont ist das Jahr 2030. Zentrales Anliegen ist die intensive Beteiligung der Ravensburger Bürgerinnen und Bürger.

Am 19.09.2011 hat der Verwaltungs- und Kulturausschuss das Netzwerk für Planung und Kommunikation Buff | Sippel beauftragt, eine Struktur für den anstehenden Stadtentwicklungsprozess zu erarbeiten und dabei besonderes Augenmerk auf die dialogisch ausgerichtete Beteiligung der Öffentlichkeit zu legen.

Die nun vorliegende Struktur wurde im Rahmen eines dezernatsübergreifenden Verwaltungsworkshops abgestimmt und vom Verwaltungs- und Kulturausschuss am 23.01.2012 vorberaten.

Kosten

Das Netzwerk wurde gebeten, auf Basis dieser Verfahrensstruktur eine Kostenschätzung für die externe Begleitung des Beteiligungsverfahrens vorzulegen. Nach der Kalkulation belaufen sich die Kosten für Phase I und II auf circa 85.000 € zzgl. MwSt. Darin nicht enthalten sind logistische Kosten (Bsp. Versand, Veranstaltungen, zusätzliche Referenten, etc.).

Die Aufwendungen für die extern zu vergebenden fachplanerischen Leistungen sind davon abhängig, welche Zuarbeit von Seiten der Fachverwaltungen in Eigenregie geleistet werden kann. Gleiches gilt für die Entwicklung des Ravensburger Bevölkerungsatlas.

Inhalt und Umfang der erforderlichen Fachplanungen ergeben sich aus den noch näher zu definierenden Handlungs- und Themenfeldern. Bereits angestoßene Fachplanungen werden weiterverfolgt und deren Erkenntnisse in den Prozess integriert.

Steuerung

Die Steuerung des Prozesses wird wie folgt organisiert:

- Verwaltungs- und Kulturausschuss, dieser ist politischer Richtungsweiser und legitimiert die jeweiligen Verfahrensschritte
- Projektgruppe, diese organisiert den Prozess: Stabsstelle Stadtentwicklungsplan (StEP), Pressestelle und Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement zusammen mit dem begleitenden Moderationsbüro
- Steuerungsgruppe, sie übernimmt die inhaltliche Steuerung und Abstimmung: Verwaltungsspitze, Projektgruppe und jeweils zuständige Fachämter